

M | 1 Kostenanteil des Rohkakao an einer Tafel Vollmilchschokolade

A) Berechnungsgrundlage	
Kosten für 1 kg Rohkakao	2,31 Euro
Ertrag von Kakaomasse aus 1 kg Rohkakao	800 g
Anteil der Kakaomasse an Milchschokolade	30 %
Zahl der Tafeln Schokolade aus 800 g Kakaomasse	26,7 Stück

B) Anteil pro Tafel Vollmilchschokolade (100 g)	Konventionell	Fairtrade
Kosten des Rohkakao je Tafel	8,65 Cent	8,65 Cent
Anteil am Preis der Tafel Schokolade	11 %	11 %
Anteil der Bauern in Ghana (70 % des Weltmarktpreises)	6,06 Cent	8,65 Cent
Anteil am Preis der Tafel Schokolade	7,67 %	11 %
Anteil der Bauern in der Elfenbeinküste (50 % d. Weltmarktpreises)	4,36 Cent	8,65 Cent
Anteil am Preis der Tafel Schokolade	5,51 %	11 %
Anteil Fairtrade-Prämie für Bauern	-	1,2 Cent
Anteil am Preis der Tafel für Fairtrade-Schokolade	-	1,5 %

Anmerkungen:

Der Preis des Rohkakao ist der Durchschnittspreis an der Londoner Börse von 2014. Die Kalkulation basiert auf dem Durchschnittspreis von Markenschokolade in Höhe von 0,79 Euro.

Bei Fairtrade-Schokolade gilt die Regel „All that can be must be“. Das bedeutet, dass alle Zutaten, die Fairtrade-zertifiziert erhältlich sind, auch zu 100 % in das fertige Produkt fließen müssen. So profitieren stets auch die Zuckerbauern – so wie je nach Zutaten (Vanille, Nüsse, etc.) weitere Fairtrade-Produzenten. Außerdem greift in Zeiten von niedrigen Weltmarktpreisen der Fairtrade-Mindestpreis, der die durchschnittlichen Produktionskosten für eine nachhaltige Produktion deckt.

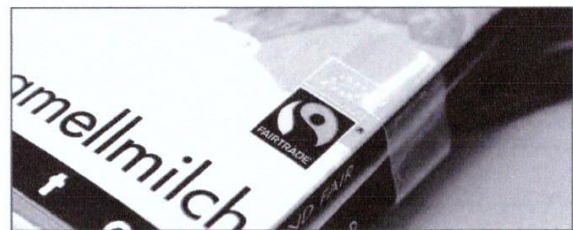
Quelle: Südwind e.V., Ergänzungen zu Fairtrade-Schokolade: TransFair e.V.

M | 2 Mehr Einnahmen durch Fairtrade-Prämie

Fairtrade-Partnerfirmen zahlen den Produzentengruppen einen fixen Mindestpreis. Dieser garantiert den Bauernfamilien unabhängig vom aktuellen Weltmarktpreis ein regelmäßiges Einkommen. Übersteigt der Weltmarktpreis den Fairtrade-Mindestpreis wird den Produzenten stets der höhere Preis gezahlt. Fairtrade-Kooperativen erhalten zusätzlich eine Fairtrade-Prämie für die gemeinschaftliche Verwendung.

Der Mindestpreis hilft den Produzenten-Organisationen dabei, dass durch die Einnahmen die Kosten einer nachhaltigen Produktion gedeckt werden. Die Prämie verbessert die Lebenssituation der Bauernfamilien und ihrer Dorfgemeinschaften, indem in Gesundheit, Bildung, Umwelt, Ökonomie usw. investiert wird. Dabei entscheiden die Bauern und Beschäftigten selber darüber, wofür die Prämie genau verwendet werden soll.

Mittlerweile sind 71 Kakao-Produzentenorganisationen in das Fairtrade-System integriert. Trotzdem macht in Deutschland der fair gehandelte Kakao bislang nur rund zwei Prozent der gesamten Kakaoproduktion aus.



Was bei Fairtrade noch wichtig ist:

Im Fairtrade-System gibt es keine Plantagenarbeiter, sondern überwiegend kleinbäuerliche Familienbetriebe, die in Genossenschaften organisiert sind.

Die Genossenschaften müssen politisch unabhängig sein und eine demokratische Struktur aufweisen. Die Kleinbauern sind an allen wichtigen Entscheidungen ihrer Genossenschaft direkt beteiligt.

Die Organisationen setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung von Ökologie, Bildung und Frauenförderung ein. Fairtrade verbietet den Einsatz von Gentechnik und fördert die Umstellung auf biologischen Anbau.

Zwangsarbeit und illegale Kinderarbeit sind verboten.

M | 3 Kakaobauern vor der Kamera

Infos zum Film

Erfahrt, wie der Faire Handel Kakaobauern in der Elfenbeinküste ein besseres Leben ermöglicht.

Länge: 4:16 Minuten

Herstellungsjahr: 2014

Quelle: TransFair e.V.

Download: www.fairtrade-deutschland.de/kakaofilm



AUFGABEN

1. In Aufg. 4, Lernangebot 5 solltest du notieren, wer wie viel vom Verkaufspreis einer Tafel Markenschokolade erhalten soll. Vergleiche deine Notizen mit den Angaben in M1.
2. Suche nach Gründen für die dabei festgestellten Unterschiede.
3. Berichte anhand des Films und der Materialien über die Ziele und Tätigkeiten einer Kooperative.
4. Bewerte die Entwicklungen in der Kooperative, über die im Film berichtet wird.
5. Prüfe, inwieweit du in deinem Alltag auf solche Entwicklungen Einfluss nehmen kannst und willst.